

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 06. Februar 2014 für die Monate Dezember 2013/Januar 2014

Im **Sachgebiet Stadtplanung** wurde der Bebauungsplan Nr. 23 „Wohngebiet am ehemaligen Gymnasium in Rudolstadt – Cumbach“ fortgeführt.

Neben dem Abschluss der frühzeitigen Beteiligung erfolgte hierzu die Vorbereitung weiterer Planungsschritte und die Beratung von Grundstücks- und Verfahrensfragen mit dem Landkreis. Vorbereitet wurde ein Projekt zur Revitalisierung eines ehemaligen Betriebsstandortes mit der LEG Thüringen mbH. Die Entwurfsplanung zum Neubau des Rad-/Gehweges in Schwarza konnte ebenfalls geprüft werden.

Für die weitere Vorbereitung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Wohngebiet am ehemaligen Gymnasium in Rudolstadt – Cumbach“ mit Planungsbüros und anliegenden Grundstückseigentümern wurden Abstimmungen zur Baukonzeption sowie zur Einbeziehung von Grundstücken in den räumlichen Geltungsbereich durchgeführt.

Außerdem erhielt der Landkreis eine Zuarbeit zur Ausschreibung des Grundstücks. Weitere Vorbereitungen bezogen sich auf das Projekt zur Revitalisierung eines Betriebsstandortes mit der LEG Thüringen mbH.

Im **Sachgebiet Liegenschaften** stand die Vorbereitung der Anpassung der Nutzungsentgelte für Garagenstandorte auf der Tagesordnung.

Neben dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages mit der RUWO mbH konnte ein städtisches Gartengrundstück in Schwarza vermarktet werden. Zudem wurde eine Sportveranstaltung begleitet und abgerechnet.

Vom Sachgebiet Liegenschaften wurde die zum Jahresende vorgestellte Anpassung der Nutzungsentgelte für Garagenstandorte umgesetzt.

In der abschließenden Klärung befindet sich der Kaufvertrag zu den geplanten Bedarfsstellplätzen am Bahnhof. In Vorbereitung befindet sich der Vertragsabschluss zum Ankauf des Güterbahnhofsgeländes am Bahnhof in Rudolstadt mit der DB Services & Immobilien GmbH.

Weitere Schritte wurden unternommen zur Klärung der Grundstückssituation nach VerkFIBerG im Bereich der Mörlaer Straße. Hierzu wurde ein Antrag auf Erweiterung einer Abwesenheitspflegschaft beim Amtsgericht Rudolstadt gestellt. Mit dem Vermessungsbüro konnten die Arbeiten zum Grunderwerb für den Ausbau der Straße Am Gänsebach fortgeführt werden.

Durch das **Sachgebiet Sanierung** konnten die Planungen zur Überarbeitung der Ziele der Stadtsanierung zum Abschluss gebracht werden.

Im Sachgebiet Sanierung stand die Vorbereitung der Planungen zur Überarbeitung der Ziele der Stadtsanierung im westlichen Teilbereich des Sanierungsgebietes „Altstadt Rudolstadt“ auf dem Programm.

In der **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** wurden im Berichtszeitraum folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Die Fertigstellung der Baumaßnahmen – Anbau Feuerwehrrätehaus Lichstedt – hier konnte das Gebäude funktionsfähig abgenommen werden, die bauseitige Fertigstellung erfolgt bei entsprechender Witterung mit der Herstellung des Außenputzes.

In der Kindereinrichtung „Baum des Lebens“ wurde ein Geräteraum zur Unterbringung von Technik und Spielzeug für den Außenbereich errichtet.

Der Abbruch des Gebäudes des ehemaligen Freizeithauses „Station“ wurde abgeschlossen. Die Herrichtung des Parkplatzes konnte witterungsbedingt nicht abgeschlossen werden.

Die Abforderung und Prüfung der Rechnungen und Beantragung der Fördermittel ohne Fortschreibung in das Haushaltsjahr 2014 war ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Monat Dezember 2013.

Degleichen wurde im Januar der Vermögenshaushaltsentwurf 2014 komplett überarbeitet.

Auf Grund der Bestätigung der Zuwendungsfähigkeit von 6 Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfeprogrammes zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden wurden für folgende Einzelmaßnahmen Anträge gestellt:

- Wiederinbetriebnahme Heizung „Deutscher Krug“
- Wiederherstellung Gewässerschleife Remdaer Rinne
- Wiederherstellung Sportplatz Rudolstadt-Ost
- Wiederherstellung der Befahrbarkeit Gemein-deberg

Die Maßnahme „Rudolstädter Riviera“ wurde nicht bestätigt und wird deshalb im Aufbauhilfeprogramm zur Unterstützung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörigen Freier Berufe bei der Thüringer Aufbaubank neu beantragt.

Gleichfalls wurde eine Schadensbegutachtung im Bereich “ Schillerhöhe“ und im Bereich Schloßaufgang „Himmel und Hölle“ vorgenommen.

Entsprechende Planungsaufträge sollen in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 17.02.2014 beraten und beschlossen werden.

Für alle Maßnahmen des Hochwasserhilfeprogrammes wurde auf Grund der Haushalts-situation der Stadt eine 100 % Förderung beantragt.

Im Berichtszeitraum wurden

- 4 Vorbescheide
- 1 Abweichung nach § 63e ThürBO
- 17 Bauanträge

bearbeitet.

Bereits im vergangenen Jahr wurde durch die **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** in Zusammenarbeit mit dem Thüringen Forst mit der Hangsicherung Unterm Hain begonnen. Die Arbeiten wurden in Eigenregie des Bauhofes durchgeführt. Zum Ausgleich der nun nicht mehr vorhandenen Abstellmöglichkeiten für PKW wurde eine Fläche als Parkplatz hergerichtet. Die Abgrenzung mit Holzbohlen soll im Januar in Eigenleistung des Forstes erfolgen.

Nachdem die ÖPNV-Maßnahme „Park&Ride Platz“ (Ausbau Bahnhofparkplatz) im November vergeben wurde, mussten die Arbeiten witterungsbedingt ruhen. Aufgrund des relativ warmen und trockenen Wetters im Dezember und Anfang Januar wurde trotz der Jahreszeit mit den Bauarbeiten begonnen.

Eine weitere Verzögerung des Baubeginns ließ sich gegenüber dem Fördermittelgeber nicht mehr rechtfertigen.

Allerdings mussten infolge des Wintereinbruchs Mitte Januar die Arbeiten vorübergehend eingestellt werden.

Im Rahmen der Erhebung von Straßenreinigungsgebühren wurden für das Stadtgebiet im Januar sämtliche Bescheide versendet.

An allen Straßen und Wegen führt das Sachgebiet Straßen und Brücken regelmäßig – über das Jahr verteilt – Straßenkontrollen durch.

Dabei werden die Straßen gemäß ihrer Bedeutung klassifiziert und entsprechend oft begangen. Die Protokolle von 2013 wurden Anfang Januar ausgewertet.

Dabei sollen festgestellte Schäden, die akute Unfallquellen darstellen, sofort beseitigt werden. Alle weiteren Mängel werden bewertet und nach ihrer Dringlichkeit eingeteilt und schließlich in den Arbeitsplan des Bauhofes aufgenommen; bzw. es erfolgt eine Vergabe an Baufirmen.

Im **Fachdienst Finanzen** lag und liegt der Hauptschwerpunkt zum Jahreswechsel stets im Jahresabschluss. Hier sind umfangreiche Vorarbeiten zu leisten. In diesem Zusammenhang war es nötig, dass von den Fachdiensten alle gebuchten offenen Aufträge geprüft wurden und für den Jahresabschluss 2013 entsprechend vorzubereiten waren.

Bezüglich der Aufstellung der Jahresrechnung für das Jahr 2013 wurden die ersten Vorbereitungsarbeiten im gesamten Fachdienst in Angriff genommen. Hierunter zählen in der Kämmerei beispielsweise die Prüfung der Haushaltsstellen auf Auslastung bzw. Überziehungen; weiterhin wurde mit der Prüfung Haushaltsreste begonnen, die nach 2014 vorzutragen sind.

Auch wurde der Unterabschnitt der Kläranlage (UA 7012), der erstmalig im Jahr 2013 gebucht wurde, geprüft und die entsprechenden Abschlussbuchungen hier separat veranlasst. Hier müssen die Einnahmen und Ausgaben deckungsgleich sein und der ausgewiesene Rücklagenbestand nachweislich monetär vorgehalten werden.

Die Haushaltssatzung 2013 wurde im Amtsblatt am 11.12.2013 öffentlich bekanntgemacht und anschließend 2 Wochen ausgelegt.

Zum Haushaltssicherungskonzept fand am 19.12.2013 erneut eine Projektgruppensitzung statt. Die hier diskutierten Punkte wurden erneut in einen maßnahmenbezogenen Sachstandsbericht aufgenommen und der Kommunalaufsicht zugeleitet. Zeitgleich wurden diese diskutierten Punkte den zuständigen Fachdienstleitern zur weiteren Veranlassung aufgetragen.

Ebenso wurden in den Monaten Dezember 2013 und Januar 2014 alle vorliegenden Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2014 im Planprogramm eingegeben.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Kämmerei lag im Dezember u. a. in der ständigen Aktualisierung der Liquiditätsübersicht 2013 sowie der Einarbeitung vorliegender Zahlpläne für Baumaßnahmen 2013 und in der Erstellung der Liquiditätsübersicht für das Jahr 2014.

Hieraus ergab sich die Notwendigkeit einer erneuten Ausschreibung zur Aufnahme eines Kassenkredites von Mitte Dezember bis Mitte Januar und des entsprechenden Vertragsabschlusses.

Wie in jedem Jahr gehen zum Ende eines Haushaltsjahres vermehrt Deckungsanträge zur Prüfung und Einrichtung im Fachdienst Finanzen ein.

Im Januar 2014 wurde die Meldung zur Gewerbesteuerumlage erarbeitet. Weiterhin wurden alle Unterlagen für die Umsatzsteuervoranmeldung des IV. Quartals 2013 der BgA's erstellt und dem Steuerbüro zugeleitet.

Im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnungen ab 2006 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises wurde der bestehende Schuldenstand durch den Fachdienst Finanzen überprüft und eine umfangreiche, detaillierte Schuldenübersicht der Jahre 1990 – 2013 erarbeitet.

Weiterhin wurde die Abarbeitung der gebildeten Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste fortgeführt und die weiteren Jahre 1993 bis 2006 geprüft. Die hieraus notwendigen Korrekturbuchungen wurden getätigt und fließen in die Jahresrechnung 2013 ein.

Im **Sachgebiet Versicherung** erfolgte die Bearbeitung von laufenden und neuen Fällen sowie eine abschließende Abstimmung / Überprüfung der Summen zum Versicherungsschutz für Gebäude und Inventar 2014.

Weiterhin wurden im Januar 2014 alle Prämien- und Umlagevorschussforderungen von Versicherungsgesellschaften für sämtliche Versicherungsverträge der Stadt Rudolstadt für das Jahr 2014 geprüft.

Der Schwerpunkt der **Stadtkasse** lag in beiden Monaten in der Umstellung auf das SEPA-Verfahren, der Mahnung von sachlichen Belegen, diversen Arbeiten zum Jahresabschluss sowie im Eingeben der Einzugsermächtigungen für Steuern/Straßenreinigung.

Weiterhin bestand zum Jahresende ein Mehraufwand beim Prüfen der Rechnungen.

Der Schwerpunkt im **Sachgebiet Steuern** lag in der Überprüfung der vorhandenen Ersatzbemessung in der Grundsteuer, der Haushaltsplanung für 2014, der Bearbeitung der Vergnügungssteuererklärungen IV. Quartal 2013 sowie der Vorbereitungen zum SEPA-Verfahren.

Mit Beginn des neuen Jahres erfolgte die Durchführung der Jahreshauptveranlagung aller Steuerarten mit entsprechender Bescheidversendung.

Die **Sachgebiete Straßenverkehrsbehörde wie auch Sicherheit und Ordnung** waren im Dezember schwerpunktmäßig mit der Durchführung der Veranstaltung getting tough beschäftigt sowie der Absicherung der Verfügung zum Abbrennverbot am 31.12.2012 auf den 01.01.2014.

Es waren keine Vorfälle zu vermelden. Das Abbrennverbot für die Innenstadt wurde weitestgehend eingehalten.

Routinemäßig wurden kurz vor Silvester durch das Sachgebiet Gewerbe die Handelseinrichtungen, welche Pyrotechnik verkaufen, stichprobenartig kontrolliert.

Weiter war die Verkehrsbehörde damit beschäftigt, die temporär eingerichteten Überwachungsstellen zum fließenden Verkehr auszuwerten zum Zwecke der Vorbereitung einer Entscheidung, ob die Stadt die Aufgabe der Überwachung des fließenden Verkehrs beantragen soll.

Die Zahlen wurden in der Sitzung des Hauptausschusses ein erstes Mal vorgestellt und sollen in der Sitzung der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung diskutiert werden.

Darüber hinaus wurde die Parkgebührenordnung um die neu hinzukommenden Parkplätze an der ehemaligen Station „Junger Techniker“ erweitert.

Die Bewirtschaftung erfolgt über Parkscheinautomat. Es werden Parkplätze für 1,-€/Tag angeboten.

Sportlerehrung am 31. Januar 2014

Nach einem erfolgreichen Jahr für die Rudolstädter Sportler und Sportlerinnen konnten die Besten unter Ihnen wieder geehrt werden.

Die Sportlerehrung für das Jahr 2013 wurde am 31. Januar 2014 bei feierlicher Stimmung in den Saalgärten veranstaltet.

Der Bürgermeister konnte Urkunden und Anerkennungen an 120 aktive Rudolstädter Vereinsmitglieder überreichen.

Geehrt wurden Sportler und Sportlerinnen, die erfolgreich an Thüringer Meisterschaften und höherwertigen Wettkämpfen teilgenommen haben und dabei 1. – 3. Plätze belegen konnten. Dabei gibt es auch Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften.

Über die Hälfte dieser sportlichen Erfolge konnten von Kindern und Jugendlichen erreicht werden. Auch die Trainer und engagierte Ehrenamtliche im Verein wurden ausgezeichnet.

Dabei zeigt sich auch die Vielfalt der Sportmöglichkeiten in Rudolstädter Vereinen.

Die Bandbreite der geehrten Sportler und Sportlerinnen reicht von Leichtathletik, Fußball, Judo und Tennis über Gewichtheben, Schwimmen, Segeln und Kegeln bis Turnen, Sportgymnastik und Billard.